

7. ISFAHAN-BRÜCKE-Bürgerreise vom 04.11.-15.11.2017

1. Tag (Sa, 04.11.2017) Mittags Abflug von **Frankfurt** mit Iran Air nach **Teheran**, der Hauptstadt der Islamischen Republik Iran. Transfer zum Hotel. **Hotelbezug für 1 Nacht.**

2. Tag (So, 05.11.2017) Besichtigung des archäologischen Museums mit seinen Schätzen aus rund 7000 Jahren und des Glas- und Keramikmuseums, das zu Beginn des 20. Jahrhunderts erbaute zweistöckige Herrenhaus, inmitten einer schönen Gartenanlage. Flug nach **Shiraz**. Transfer zum Hotel. **Hotelbezug für 3 Nächte.**

3. Tag (Mo, 06.11.2017) Auf einer Stadtrundfahrt von Shiraz Besichtigung der Nasir Al Molk-Moschee (Rosenmoschee) aus dem 19. Jahrhundert mit wunderschönen Kacheln, des Narenjestan-Palastes mit sehr schönen Spiegelarbeiten im Inneren und hervorragenden Mosaiken an den Außenwänden. Spaziergang durch den 800 m langen Wakil-Basar (Basar des Regenten) mit seinen Decken und Windkuppeln zur Karawanserei Sarai-ye Moshir. Am Nachmittag Besuch der Karim-Khan- Zitadelle mit ihren wuchtigen Mauern des Saadi-Mausoleums aus dem 20. Jahrhundert und des Hafez-Mausoleums in einem herrlichen Rosengarten.

4. Tag (Di, 07.11.2017) Ausflug nach **Persepolis (UNESCO-Weltkulturerbe)**. Ausführlicher Rundgang durch die imposanten Ruinen der einstigen Residenz der Achämeniden-Könige. Nach der Mittagspause eine kurze Fahrt zu der Achämeniden-Nekropole **Naqsh-e Rostam** mit ihren in die Felswand eingelassenen Gräbern und Reliefs.

5. Tag (Mi, 08.11.2017) Auf dem Weg nach **Yazd** Besichtigung der ersten achämenidischen Königsresidenz **Pasargadae (UNESCO-Weltkulturerbe)** mit dem Grab des Kyros. Gegen Abend Ankunft in Yazd, der Stadt der Windtürme. **Hotelbezug für 2 Nächte.**

6. Tag (Do, 09.11.2017) Nach dem Frühstück besichtigen wir die Türme des Schweigens, ca. 12 km südwestlich der Stadt gelegen. Hierher brachten die zoroastrischen Priester in der Vergangenheit ihre Toten. Auf einer Stadtrundfahrt besuchen wir den Feuer-Tempel mit dem geflügelten Symbol Ahura Mazdas über dem Eingang, den Arkadenbaus Amir Chagmaq, die Tekkiye mitten im Stadtzentrum und die blau gekachelte Freitagsmoschee mit ihren geschwungenen Arkaden, die als das besterhaltene iranische Bauwerk des 14./15. Jahrhunderts gilt. Anschließend bummeln wir durch den überdachten Basar, der in 12 kleine Basare untergliedert ist, wo uns die Händler wortreich ihre Waren anbieten, überschwemmen orientalische Geräusche, Gerüche und Farben unsere Sinne. Die verwinkelte Altstadt ist in weiten Teilen noch von einer bis zu 15 m hohen Lehmziegelmauer umgeben. Während unseres Spazierganges sehen wir das aus dem 14. Jahrhundert stammende Rokn Al Din-Mausoleum, und das seldjukische aus dem früheren 11. Jahrhundert Mausoleum der zwölf Imame mit sei-

ner Ziegelkuppel als ein frühes Beispiel ihrer Art. Direkt daneben befinden sich das Zendan-e Eskandar, das Gefängnis Alexanders, ursprünglich ein Grabmal. Nachmittags besuchen wir den weiträumigen Dawlat Abad-Komplex aus dem 18. Jahrhundert inmitten eines wunderschönen Gartens.

7. Tag (Fr, 10.11.2017) Eine atemberaubende Fahrt entlang der großen Salzwüste nach **Nain**. Besuch der Pfeilersmoschee, einer der ältesten Sakralbauten Irans aus dem 10. Jahrhundert. Weiterfahrt nach **Isfahan**. **Hotelbezug für 4 Nächte.**

8. Tag (Sa, 11.11.2017) In der prunkvollen safawidischen Königshauptstadt Isfahan Rundgang auf dem Imam-Platz (UNESCO-Weltkulturerbe) aus der Zeit Shah Abbas I., einer der größten und beeindruckendsten der Welt (500 m lang und 150 m breit). Besuch der Imam-Moschee (1612 – 1630), ein Meisterwerk der islamischen Baukunst mit ihren herrlichen türkisfarbigen Mosaiken, des Ali Qapu-Palastes (Hohe Pforte) aus dem 17. Jahrhundert mit schönen Wandmalereien, und der Privatmoschee Sheikh Lotfollah (1603 – 1618) mit der faszinierenden 32 m hohen cremefarbenen Kuppel. Anschließend Bummel durch den historischen Basar, der für seine Miniaturen, gedruckten Stoffen, farbenfrohen Teppiche und handwerklichen Produkte weltbekannt ist.

9. Tag (So, 12.11.2017) Nach dem Frühstück Besichtigung der Freitagsmoschee (UNESCO-Weltkulturerbe) aus dem 8. Jahrhundert mit einer Fläche von 10.000 Quadratmeter und des Chehel Sotun (Palast der 40 Säulen) mit dem vergoldeten Thronsaal von Shah Abbas II. Nach der Mittagspause Besuch des sehenswerten im 1669 unter Shah Soleiman erbauten Schlässchen Hasht Behesht (8 Paradies-Palast).

10. Tag (Mo, 13.12.2017) Morgens eine kurze Fahrt zu den alten safawidischen Brücken Khadjou (Königs-Brücke) und Si-o- se Pol (33 Bogen-Brücke) aus dem 17. Jahrhundert über den Zayandehrud-Fluss. Im Stadtteil Jolfa, dem Christenviertel Besuch der im persisch-armenischen Baustil Vank-Kathedrale mit schönen Ikonen und Wandmalereien sowie des armenischen Museums mit kostbaren Kulturgegenständen.

11. Tag (Di, 14.11.2017) Fahrt entlang der Ausläufer des Zagrosgebirges nach **Kashan** am Rande der Salzwüste mit zahlreichen Windtürmen (990 m ü. d. M). Besuch eines alten Kaufmannshauses aus dem 19. Jahrhundert und des Sultan Mir Ahmed Hammams. Dieses Badehaus gehört wegen seiner Ausstattung und des Wandschmucks zu den schönsten seiner Art in Iran. Weiterfahrt nach **Qom**, der nach Mashhad das zweitwichtigste schiitische Heiligtum Iran. **Hotelbezug für 1 Nacht in Qom.**

12. Tag (Mi, 15.11.2017) Am frühen Morgen Fahrt zum Flughafen. Abschied von Iran und Rückflug nach **Frankfurt**.

Änderungen im Reiseverlauf und Streichung von Besichtigungspunkten aus organisatorischen Gründen bleiben ausdrücklich vorbehalten!

Die ISFAHAN-BRÜCKE-Bürgerreisen ermöglichen einen Dialog, einen wirklichen Austausch zwischen den Reisenden und den Einheimischen.

Ich führe Sie nicht nur durch Kulturstätten und Museen, ich informiere nicht nur über geschichtliche Hintergründe und wirtschaftliche Aspekte, sondern lade Sie ein, die einheimische Bevölkerung und ihre orientalische Gastfreundschaft kennen zulernen. Bei einer Tasse Kaffee oder typisch orientalischem Essen gibt es Gelegenheit, Eindrücke in Mentalität, Traditionen, Sitten und Bräuche zu erhalten und diese besser zu verstehen.

Viele verschiedene Eindrücke werden Ihnen ein lebendiges Bild von Iran vermitteln, und vielleicht entdecken Sie - neben all den Unterschieden – auch Gemeinsamkeiten.?

Denn...

Wer sich selbst und andre kennt

Wird auch hier erkennen:

Orient und Okzident

Sind nicht mehr zu trennen

Ergänzend zum touristischen Rahmenprogramm finden fakultative Treffen und Begegnungen während der Reise statt. Es handelt sich dabei um Treffen mit einem zoroastrischen Priester im modernen Feuertempel in Isfahan und einem schiitischen Geistlichen auf dem Heiligen Bezirk in Qom.

Außerdem treffen wir uns mit den Mitgliedern vom Freundeskreis Isfahan-Freiburg.